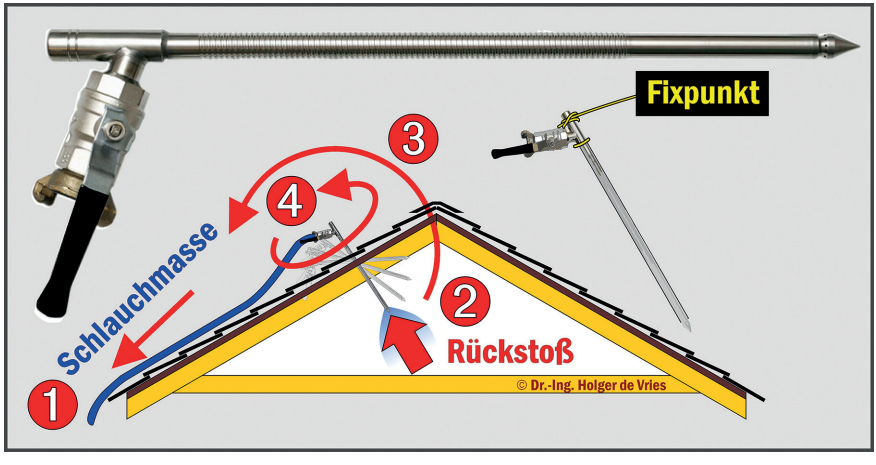

Abbildung 54: Kräfte und Momente am Fognail

Grundsätzlich und insbesondere bei schrägen Dächern ist das Kräfte- und Momentenspiel am unter Druck stehenden Fognail zu beachten. Hierbei handelt es sich um den Rückstoß (1) und die Masse des gefüllten Schlauchs (2) sowie seiner Bewegung, sobald er unter Druck gesetzt wird. Wird der Schlauch nicht zugentlastet und kann oder soll der Fognail nicht ganz eingetrieben werden, so hat er je nach Beschaffenheit des Materials, in dem er steckt (Lattung, Dämmung, etc.), die Tendenz, der Schwerkraft zu folgen (3). Bei schräg verlegten Leitungen kann er sich auch um seine Achse drehen (4). Die Kombination dieser Einwirkungen kann zum Herausrutschen von Fognails führen. Leitungen und/oder Verteiler und/oder Fognails sollten daher zugentlastet und an einem Fixpunkt oberhalb der Eingriffstelle gesichert werden. Bei den Stückpreisen dieser Geräte sollte eine Öse für Karabinerhaken eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein.